

# DAS WICHTIGE IN 6 SEKUNDEN!

## musicHALL

mmf-3.3, Testbericht Plattenspieler hifi & records

Der MUSIC HALL mmf-3.3 führt mit seinem spielfreudigen, unmittelbaren Charakter ohne Umwege ins musikalische Geschehen. Seine Ausdrucksstärke bezieht er aus einer kultivierten, sehr feinzeichnenden Spielweise. Er trifft das Timbre von Gesangsstimmen punktgenau, stellt diese plastisch und richtig proportioniert in den Raum und lässt damit die Atmosphäre der Musik sofort unter die Haut gehen.



MUSIC HALL mmf-3.3 - UVP 749,- Euro

**Ein Paradebeispiel wie man mit Know-How  
Musikalität für jedermann erschwinglich  
machen kann !**

**REICHMANN** AudioSysteme

KONZENTRATION AUF DAS WESENTLICHE.



**M**it Jürgen Reichmann und Roy Hall haben sich zwei Gleichgesinnte gefunden, die ein gemeinsames Anliegen haben: Sie wollen mitreißende Musikerlebnisse zu erschwinglichen Preisen realisieren. Messe-Vorführungen von Jürgen Reichmann belegen, wie versiert er »hochbrisante« Anlagen zusammenstellt, und die Begegnung mit Roy Hall kam ihm für diese fortwährende Mission gerade recht. Denn auch Roy Hall nutzt seine Erfahrung und sein Wissen, um mit sinnvollem Materialeinsatz in den jeweiligen Preissegmenten das klangliche Optimum zu erreichen. Dafür betreibt er hohen Entwicklungsaufwand, schließlich schafft eine bis ins Detail durchdachte Konstruktion die Voraussetzung für alles Weitere. Die richtige Portion Leidenschaft gehört natürlich auch dazu, insbesondere wenn man 1985 auf die Idee kommt, mit der Entwicklung von Analog-Laufwerken anzufangen. Heute hat Music Hall neben sieben Plattenspielern und Vinyl-Zubehör auch Verstärker und CD-Spieler im Programm. Roy Hall ist mit seiner Firma in New York ansässig, die Fertigung der Plattenspieler erfolgt jedoch in Tschechien, um deren knappe Kalkulation zu ermöglichen. Selbige macht sich hinsichtlich der Verarbeitungsqualität an keiner einzigen Stelle bemerkbar; auch die in den Farbausführungen Weiß, Schwarz und Rot erhältlichen Hochglanz-Lackierungen sind makellos. Gegen einen Aufpreis von 100 Euro ist zudem eine Variante in Rosenholz zu haben.

Der MMF-3.3 ist das kleinste Modell im Portfolio, das mit einem zweiteiligen Chassis ausgestattet ist: In die obere Zarge sind die Tonarmbasis und das Lager eingelassen, die untere trägt den Motor und das Anschlussfeld sowie die Haubenscharniere. Beide Ebenen sind mit sechs Sorbothane-Kegeln voneinander entkoppelt, um Körperschall einzudämmen und eine möglichst vibrationsfreie Abtastung zu gewährleisten. Die Bodenzarge koppelt mit drei gefedereten Füßen an den Untergrund an; diese werden in eine Gewindeaufnahme geschraubt und ermöglichen so eine Höhenverstellung.

Test: Plattenspieler Music Hall MMF-3.3

Music Hall hat mit dem spielfertigen Laufwerk MMF-3.3 ein attraktives analoges Komplettpaket zum kleinen Preis geschnürt.

Ihre zweiteiligen Kunststoff-Gehäuse schließen mit Filz an die Zarge und die Stellfläche an. Der Synchronmotor treibt den Subteller aus Kunststoff über einen Flachriemen an, der wegen seiner großen Auflagefläche das Drehmoment sehr effektiv überträgt, was nach Auffassung von Roy Hall seinen Teil zu einem lebendigen Klanggeschehen beisteuert. Für 78er-Schellacks gibt es einen Rundriemen, der um die untere Übersetzung des Pulleys geführt wird. Die von einem 15-Volt-Netzteil versorgte Motorsteuerung steckt in einem kleinen Gehäuse an der Unterseite der Basiszarge. Sie generiert die Versorgungsspannung neu und ermöglicht es, die Drehzahl bequem mit Hilfe eines kleinen Druckschalters, der oben links auf der Zarge positioniert ist, einzustellen. Daneben befinden sich blaue Leuchtdioden, welche die gewählte Geschwindigkeit anzeigen. Der leichte Plattenteller wird aus Aluminium gefertigt, als Kontaktfläche für die Schallplatte dient eine Filzaufgabe. Das hauseigene Zubehörangebot hält mit einer Korkmatte, einer Ledermatte sowie einem Acryl-Teller Möglichkeiten bereit, um von dieser soliden Basis ausgehend das klangliche Potential des MMF-3.3 weiter auszudeckeln.

Seine Lagerbuchse wird aus Sinterbronze hergestellt, sie nimmt die fest mit dem Subteller verbundene Achse auf. Music Hall hat nach eigenem Bekunden extra ein Fertigungsverfahren entwickelt, um diese beiden Komponenten auf die gewünschte Weise miteinander zu verbinden. Das Lager ist selbstschmierend und somit auf lange Sicht völlig wartungsfrei. Die Tonarmkonstruktion gehört zu den Faktoren, die beim filigranen Abtastvorgang eine entscheidende Rolle spielen. Während die fest mit dem Tonarmrohr verbundene Headshell aus Aluminium besteht, verwendet Roy Hall deshalb für das Tonarmrohr Karbonfaser. Die Steifigkeit des in diesem Preissegment außergewöhnlichen Materials soll sicherstellen, dass selbst aller kleinste Vibrationen unterbunden werden, die auftreten können, obwohl nur äußerst schwache Kräfte auf das Tonarmrohr einwirken. Die kardanische Auf-

# Der Verführer



hängung des Tonarms beinhaltet invertierte Lager, deren vier Edelstahl-Spitzen auf Kugellager aufsetzen. Die Einstellung der Antiskating-Kraft erfolgt auf bewährte Weise per Faden und Gewicht; der silikonbedämpfte Tonarmlift senkt den Arm zügig und geschmeidig ab.

Ein Blick auf den hinteren Bereich des Tonarmrohrs offenbart, wie konsequent Roy Hall sein Augenmerk auf klangrelevante Details richtet: Zwischen dem Endstück, welches das Gegengewicht aufnimmt, und dem Armrohr befindet sich ein elastischer Ring; diese einfache, aber effektive Maßnahme dient der Optimierung des Resonanzverhaltens des Tonarms. Die Formgebung seines Endstücks sorgt zudem dafür, dass das Zentrum des Gegengewichts genau auf Höhe der Abtastnadel liegt. Die aus dieser Positionierung resultierende Masseverteilung reduziert die Hebelkräfte, die beim Abspielen welliger Platten entstehen.

Music Hall bietet seine Plattenspieler generell inklusive eines vorinstallierten Tonabnehmers an, der sorgfältig für die jeweiligen Kombinationen von Laufwerk und Tonarm ausgesucht wurde. Lediglich die beiden Spitzenmodelle bilden insofern eine Ausnahme, als sie auch ohne System angeboten werden. Zum spielbereiten Paket gehört im Falle des MMF-3,3 das 2M Red von Ortofon. Dieser

MM-Tonabnehmer besitzt einen Abtastdiamanten mit elliptischem Nadelschliff und einen Nadeleinschub, der einen unkomplizierten Austausch eines abgenutzten Diamanten ermöglicht. Zudem stellt das 2M Red mit einer empfohlenen Abschlusskapazität zwischen 150 und 300 Pikofarad keinerlei spezielle Anforderung an die Vorverstärkung und macht den MMF-3,3 damit zu einem Plattenspieler, der sich auch für Vinyl-Neulinge bestens eignet.

Mit seinem spielfreudigen, unmittelbaren Charakter führt er ohne Umwege mitten ins Geschehen, was mich dazu verführt hat, stundenlang in Ecken meiner Plattensammlung zu stöbern, in de-

nen nur »Meilensteine« aus Jugendzeiten stehen. Doch spätestens wenn Diana Krall »If I Take You Home Tonight« aus ihrem Album »Wallflower« vorträgt, wird klar, dass der MMF-3,3 seine Ausdruckstärke ebenso aus einer kultivierten, sehr feinzeichnenden Spielweise bezieht: Er trifft das warme Timbre ihrer Stimme punktgenau, stellt sie plastisch und richtig proportioniert in den Raum und lässt die intime Atmosphäre des Songs sofort unter die Haut gehen.

Bei Kraftwerks »Die Roboter«, in der neueren Abmischung auf dem Album »The Mix«, habe ich dieses Mal drei Phnostufen eingesetzt, nur um mich zu vergewissern, ob das Gehörte im We-



sentlichen tatsächlich auf das Konto des MMF-3,3 geht. Denn nie zuvor habe ich erlebt, dass ein preisgünstiges MM-System einen derartigen Bass serviert: Die abgrundtiefen Sequenzen klingen absolut kontrolliert und druckvoll. Zugleich kann der MMF-3,3 die untersten Oktaven fein differenzieren, lässt sie pumpen, blubbern und pur nach Kraftwerk klingen. Diese Kombination aus Laufwerk, Tonarm und 2M Red verdeutlicht hier eindrucksvoll, wie sehr es auf die Abstimmung des Gesamtsystems ankommt. Star-Pianist Krystian Zimerman spielt mit dem Boston Symphony Orchestra unter der Leitung von Seiji Ozawa das Klavierkonzert Nr. 2 op. 18 von Rachmaninow (DG-Reissue, 2016). Der MMF-3,3 grenzt hier Bläser, Streicher, Schlaginstrumente und Klavier deutlich voneinander ab und widmet



### Music Hall MMF-3.3

BxHxT	41,5 x 12,5* x 32 cm
Garantie	2 Jahre
Preis	699 Euro
Vertrieb	Reichmann Audio Graneggstraße 4 78078 Niedereschach
Telefon	0 77 28 - 10 64

\* mit Abdeckhaube: 19 cm

sich den romantisch schwelgenden Melodien, die dieses erste nach einer Schaffenskrise entstandene Werk von den übrigen Kompositionen abheben, voller Hingabe. Während des anspruchsvollen Klavierparts zu Beginn des Allegro scherzando präsentiert der Music Hall den Flügel in all seinen tonalen Facetten und kann dem virtuosen, blitzschnellen Agieren von Zimerman präzise folgen, ohne je nervös zu wirken. Der MMF-3,3 geht hier mit einer Souveränität zu Werke, die für gewöhnlich nur massereiche Konstruktionen auszeichnet und erweist sich damit auf ganzer Linie als klangliches »Schwergewicht«.

## Fazit

Music Hall liefert ein Paradebeispiel dafür, dass man mit entsprechendem Know-how Musikalität für jedermann erschwinglich machen kann: Der komplett ausgestattete MMF-3,3 zeichnet sich durch eine dynamisch und tonal sehr fein differenzierende Spielweise aus, die hautnah in das Geschehen involviert. Zudem bringt er Agilität mit beachtlicher Souveränität in Einklang. Last, not least passt der zum Paket gehörende Tonabnehmer 2M Red hervorragend zum Plattenspieler – diese Kombination ist klanglich weit jenseits ihres Preises angesiedelt. *Marius Donadello* ■